Jacken-Anbieterin im Internet „schnell reizbar“ – aber immerhin ohne Vorstrafe

von Andreas Milk

„Ich bin schnell reizbar“, bekannte die junge Frau aus Bergkamen vor dem Strafrichter des Kamener Amtsgerichts. Ohne diese Reizbarkeit wäre ihr kleines Internet-Geschäft im November vorigen Jahres womöglich auch nicht so gründlich schief gegangen, dass es zur Anklage wegen Betrugs kam.

Der Reihe nach. Jessica T. (Name geändert) bot damals über die Online-Flohmarkt-Plattform Shpock eine Jacke der Größe S samt Gürtel zum Kauf an. Es meldete sich eine Frau aus Österreich. Sie überwies rund 125 Euro. Jessica T. schickte die Jacke los. Aber die Österreicherin war damit alles andere als zufrieden: Tatsächlich hatte die Jacke die Größe XS, außerdem fehlte die Gürtelschnalle.

An diesem Punkt kommt die Sache mit der Reizbarkeit ins Spiel. Denn statt wenigstens die – wohl nach einem Waschgang liegen gebliebene – Schnalle nachzuliefern, ließ sich Jessica T. auf einen Streit mit der Österreicherin ein. Sie ärgerte sich über die üppigen Versandkosten. „Und irgendwann hatten Sie keinen Bock mehr“, fasste Richter Christoph Hommel das Ganze für die Angeklagte zusammen. Von der kam kein Widerspruch.

Vorläufiges Ende der Geschichte: Einstellung des Verfahrens wegen Geringfügigkeit; die Landeskasse trägt die Kosten. Kostenlos für Jessica T. gab es noch den Rat, flott den Kaufpreis der Jacke zurückzuzahlen. Sonst könnte eine Zivilklage drohen.

Darmkrebs konsequent vorbeugen: Chefarzt Dr. Wiemer referierte in der Pulsschlagreihe



Dr. Kai Wiemer referierte in der Pulsschlagreihe.

Darmkrebs ist die einzig Krebserkrankung, die in fast allen Fällen durch Vorsorge verhindert werden kann, so Dr. Kai Wiemer, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie am Hellmig-Krankenhaus Kamen. Im Rahmen der Pulsschlagreihe von VHS und Krankenhaus in Kamen warb er engagiert dafür, sich der Darmkrebsvorsorge zu stellen.

Ausgangspunkt für Darmkrebs seien in den allermeisten Fällen Polypen im Darm. Im Gegensatz zu meist harmlosen Divertikel sind dies Schleimhautwölbungen die in das Darminnere ragen. In vielen Fällen handle es sich bei ihnen um Adenome, aus denen sich Darmkrebs entwickeln kann, erläuterte Dr. Wiemer. Werden die Polypen rechtzeitig durch eine Darmspiegelung entdeckt und entfernt, dann kann sich der Krebs gar nicht erst bilden, so der Chefarzt. Eine Darmspiegelung sei heute ein wenig belastender Eingriff, der durch begleitende Gabe von gut

verträglichen Medikamenten überhaupt nicht gespürten werden müsse.

Da der Krebs sich langsam entwickle, reiche eine Darmspiegelung aus, um für fünf bis zehn Jahre Sicherheit zu haben. Polypen können meist schon im Rahmen der Darmspiegelung ohne operativen Eingriff entfernt werden. Und in der Regel kann die komplette Vorsorgeuntersuchung ambulant ohne stationären Aufenthalt in einer Fachklinik oder einer Krankenhausambulanz erfolgen. Ein langes Hungern sei nicht nötig, Die Mittel für die erforderliche Darmeinigung seien ebenfalls heute weit angenehmer einzunehmen, als früher. Und die Untersuchung selbst dauere oft nur etwa 20 Minuten. Komplikationen seien ausgesprochen selten und heute ebenfalls gut behandelbar.

Der Aufwand lohne sich unbedingt, ist Dr. Wiemer überzeugt. Bei Männern wie Frauen sei Darmkrebs trotz dieser Möglichkeit die zweithäufigste Krebsart. Jährlich sterben etwa 30.000 Menschen an den Folgen. „Das Risiko überwiegt bei weitem die Unannehmlichkeiten der Vorsorgeuntersuchung“, betonte der Gastroenterologe im Rahmen des Pulsschlagvortrages.

Wer an Darmkrebs erkranke, der spüre dagegen oft sehr lange keine Symptome. So könne aus einer Vorsorgeuntersuchung auch eine Früherkennung werden. Auch dann könne heute sehr oft ohne schweren Eingriff reagiert werden. Besser aber sei es, den Krebs schon im Vorfeld zu verhindern.

Für Dr. Wiemer bedeutete der Vortrag zugleich eine persönliche Premiere. Er hat erst vor einigen Monaten als Chefarzt eine eigenständige Fachklinik für Gastroenterologie am Hellmig-Krankenhaus aufgebaut.

Kulturstrolche in der Bergkamener Stadtbibliothek

Zur Zeit besucht die dritte Jahrgangsstufe der Jahnschule Oberaden im Rahmen des Projektes „Kulturstrolche“ die Stadtbibliothek Bergkamen. Das Projekt wird seit vielen Jahren in Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW in Gütersloh durchgeführt. Die teilnehmenden Schulklassen lernen die Kultureinrichtungen der Stadt Bergkamen kennen; nun machen sie Station in der Stadtbibliothek. Sie besuchen die Einrichtung insgesamt zwei Mal.

Der erste Besuch dient dem ersten Kennenlernen; als „Bibliotheks-Detektive“ machen die SchülerInnen zunächst die Bibliothek unsicher. Es gilt, ein spannendes Detektiv-Quiz rund um einen „Diebstahl“ in der Bibliothek zu lösen. Die Kinder werden außerdem über die Ausleihmöglichkeiten und die verschiedenen Medien informiert. Anschließend leihen sie sich etwas aus dem Bestand aus.

Beim zweiten Besuch wird den Schulklassen dann eine Bilderbuchkino-Vorführung geboten. Im gemütlichen Rahmen mit Popcorn und Getränk wird den Kindern die Geschichte „Arthur und Anton“ von Sybille Hammer auf großer Leinwand in der Kinderbibliothek präsentiert.

Die nächsten Besuchstermine sind am Mittwoch, 14.11.2018, am Mittwoch, 21.11.2018 und am Mittwoch, 28.11.2018, jeweils ab 11:00 Uhr.

Aktion des Umweltzentrums für Kinder ab 7: Bescherung für Tiere im Winterwald

Weihnachten steht vor der Tür! Geheimnisvolle Stimmung und das gespannte Warten auf Geschenke machen diese Zeit so besonders. Am Samstag, 15. Dezember, können Kinder ab 7 Jahre mal die Tiere im Winterwald beschenken. Sie stellen in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr essbare Kleinigkeiten für die Tiere her, machen sich mit Keksen und Weihnachtsduft dann auf den Weg in den Wald und feiern mit den Waldbewohnern Bescherung.

Mitzubringen sind: wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk

Durchgeführt wird diese Aktion von der Wildnispädagogin Sandra Bille und der Naturerlebnispädagogin Heike Barth.

Die Kosten für diese Veranstaltung betragen 30 Euro. Maximal können 18 Kinder an der Bescherung im Winterwald teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

---

Pflegeberatung in Bergkamen: Sprechstunde abgesagt

Die Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung in Bergkamen fällt aus. Sie sollte am Donnerstag, 15. November im Rathaus stattfinden.

Wer dennoch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im

Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 06-0 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

VHS hat frei Plätze: Lachyoga und „Bildbearbeitung mit GIMP“

Die Bergkamener Volkshochschule hat frei Plätze in zwei weiteren Kursen: Lachyoga und „Bildbearbeitung mit GIMP“. Hier sind die näheren Einzelheiten:

Lachyoga – Tanz des Zwerchfells (Kursnummer 3135)
Über die erholsame Wirkung des Lachens und Atmens

Ist es Ihnen auch schon mal so ergangen? Vieles läuft anders als geplant. Die Anforderungen werden immer mehr. Die Hauptsache ist, ich funktioniere! Kann ich aus diesem Kreislauf ausbrechen? Gibt es für mich eine Möglichkeit, die Dinge anders anzugehen oder anders zu sehen? Oder möchten Sie die bewusste Freude erleben?
Bei diesem Workshop erfahren die Teilnehmer, wie es gelingt, lachend bzw. mit einer heiteren Einstellung zu den Dingen, Ihres Glückes Schmied zu werden. Lassen Sie Ihr Zwerchfell tanzen: der Stressabbau ist garantiert, das Immunsystem wird angeregt, die Atmung verstärkt und Glückshormone gebildet. Muntere Bewegungselemente sowie Entspannungs-, Atem- und Dehnübungen sind Bestandteile dieses Kurses.
Die Dozentin, Frau Hedwig Koch-Münch, ist Er-Lebens-Expertin,

Lachyoga-Lehrerin und Autorin.

2 x Mittwochs, 16.00 – 17.30 Uhr
Beginn: 21.11.18
VHS Gebäude „Treffpunkt“, Gymnastikraum
Friedhelm Koch Präventionszentrum Kamen, 4 U.-Std, 24,– EURO

Bildbearbeitung mit Gimp (Kursnummer 5302)

Das kostenlose Bildbearbeitungsprogramm Gimp ist als Photoshop-Alternative in aller Munde und hat sich eine große Fangemeinde erobert. In diesem Kurs wird der Einstieg in Gimp vermittelt, sodass Sie bereits Korrekturen (Ausrichten, Skaliere sowie Belichtungs- und Farbkorrekturen) durchführen können. Die Benutzeroberfläche und die Werkzeuge von GIMP werden erklärt, Bildkorrekturen werden an Beispielbildern geübt. In diesem Kurs nutzen wir Gimp 2.8. Diese Techniken sind auch auf andere Bildbearbeitungsprogramme anwendbar. Nach Beendigung des Kurses können Sie die wichtigsten Werkzeuge bedienen und sinnvoll einsetzen.

3 x Mittwochs, 18.00 – 21.15 Uhr, Beginn: 21.11.18
VHS Gebäude „Treffpunkt“; 1. Stock; Raum 202 (EDV)
Bernd Falkenberg, 12 U.-Std, 30,– EURO

Sollte Ihr Interesse an einem der Kursangebote geweckt worden sein, melden Sie sich doch einfach an. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08:30 – 12:00 Uhr und montags und donnerstags von 14:00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.vhs.bergkamen.de anmelden.

Step-Aerobic Schnupperstunde beim TuS Weddinghofen

Kommenden Donnerstag, 15. November ist es wieder soweit: Der TuS Weddinghofen lädt wieder zur Schnupperstunde Step-Aerobic ein. In der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr bietet unsere Übungsleiterin, Heike Berentz, die Möglichkeit unser Angebot Step-Aerobic näher kennenzulernen und auszuprobieren. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich in die Turnhalle der Pfalzschule in Weddinghofen ein.

Bei Rückfragen rund um das Angebot, steht unsere Geschäftsführerin Ellen Wiemhoff unter Tel.: 02307 67874 oder via ellen.wiemhoff@tus-weddinghofen.de. Alle weiteren Info's zur unseren Angeboten auf tus-weddinghofen.de oder auf Facebook.

Ein Abend für George Harrison in der Martin-Luther-Kirche Oberaden



Reinhard Chudaska und Alexandra Schramm

George Harrison war mehr als nur ein Mitglied der Beatles. Zeitlebens litt der Superstar seiner Zeit darunter, immer nur auf die Fab Four reduziert zu werden. In der Martin-Luther-Kirche wird am kommenden Freitag ab 19 Uhr unter dem Motto „I Look At You All“ an Georg Harrison erinnert.

Der große Musiker wurde 1943 geboren und starb 2001 an Krebs. Dabei hatte er die Krankheit in einem ersten Kampf besiegt und auch ein Attentat in seinem eigenen Haus überlebt. In diesem Jahr wäre George Harrison 75 Jahre alt geworden, und das, sein spannendes Leben und Wirken und die unglaubliche Spiritualität in seinen Liedern sind für Pfarrer Reinhard Chudaska ein Grund, an Harrison zu erinnern.

Der andere ist der, dass es laufende Projektreihen in der Evangelischen Martin-Luther-Kirche Bergkamen ergänzt. Ob „Gott in den Charts“, die „Popandachten“ oder das Einbringen von Radiosongs in den klassischen sonntäglichen Gottesdienst: Seit Jahren schon ist Pfarrer Reinhard Chudaska davon fasziniert davon, wie theologisch interessant die Texte in der Popmusik sein können.

Als er einen Artikel über George Harrison fand und las, „war das furchtbar spannend“, sagt Chudaska. „Ich hätte nie gedacht, dass ich mal einen Abend über George Harrison machen würde, ich hätte eher an Bob Dylan gedacht, aber seine Musik ist faszinierend. All seine Lebensbereich von Anfang bis Ende sind wie eine spirutuelle Reise, die sich auch in seinen Liedern widerspiegelt“, sagt Chudaska. Und die möchte er am Freitagabend beleuchten. Nicht als Konzert im Sinne eines Best of George Harrison, das könne man mit dem eigenen musikalischen Können gar nicht erreichen.

Denn auch wenn Chudaska mit Sohn Christopher und der Sängerin Julia Kropp zwei Profi-Musiker zur Seite hat, singt und spielt der Pfarrer doch auch selbst Gitarre, hat die Oberadener Gitarrengruppe an der Seite und deren Stimme Alexandra Schramm sowie Kirchenchorleiter Tobias Heinke. Die Doppelfunktion als

Musiker und Moderator will Chudaska nicht übernehmen, und so wird es ein Wiedersehen mit einem alten Bekannten geben: Der ehemaligen Pfarrer Daniel Jung hat zugesagt, die Moderationen zu übernehmen und nach Bergkamen zu kommen. „Wenn die Leute nur kommen, um Daniel Jung wiederzusehen, soll mir das auch Recht sein“, sagt Chudaska lachend, weiß er doch, wie beliebt der junge Pfarrer in der Gemeinde gewesen ist.

Chudaska weiß inzwischen so viel über George Harrison, dessen Leben, Wirken und Schaffen, dass ein abendfüllendes Programm kein Problem ist. Doch die Musik soll im Vordergrund stehen, und 15 Stücke wurden bereits ausgewählt, die von den einzelnen Mitwirkenden dargeboten werden. „Wir können nicht diesen vollen Sound bieten“, betont Chudaska. Man wolle sich den Stücken auf eine ganz eigene Weise zu nähern. „Here Comes the Sun“ werde zum Beispiel nur auf einem Bass gespielt, verrät Chudaska.

Der Abend zur Erinnerung an Georg Harrison beginnt am Freitag, 16. November, um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Der Eintritt ist frei, doch es wird um Spenden zugunsten der Schule in Princesstown in Ghana gebeten, die die Gemeinde seit Jahren unterstützt. Das wäre auch ganz im Sinne von George Harrison, glaubt Chudaska. „Er veranstaltete damals das großartige Concert for Bangladesh im Madison Square Garden. Ohne das hätte Bob Geldorf wohl niemals die Live-Aid-Konzerte initiiert.“ Nach Bangladesh habe er selbst aber leider keine Kontakte. „Aber mir liegt die Schule in Princesstown am Herzen.“

Verkehrsunfall auf der Lünener Straße mit vier leichtverletzten Personen – Beim Abbiegen Gegenverkehr nicht beachtet

Am Montagabend fuhr gegen 18.35 Uhr eine 18-jährige Wuppertalerin auf der Lünener Straße aus Richtung Oberaden kommend in Richtung Kamen. An der Autobahnanschlussstelle bog sie nach links auf die A 2 in Richtung Hannover ab. Hierbei achtete sie nicht auf den ihr entgegenkommenden Pkw einer 51-jährigen Bergkamenerin und die Fahrzeuge stießen zusammen.

Beide Fahrerinnen sowie die beiden 18 und 54 Jahre alten Beifahrerinnen der Wuppertalerin wurden leicht verletzt. Alle Verletzten wurden zur ambulanten Behandlung in Krankenhäuser gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 13 000 Euro.

Bürgerintiative bereitet Einwohnerantrag gegen den Bau der L821n vor



Die Besuchertribüne des Ratssaals wird am 22. November wieder gut gefüllt sein.

Die Diskussion über den Sinn oder Unsinn des Baus der L821n geht weiter. Am 22. November wird sich der Bergkamener Stadtrat auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit der Frage befassen, ob die Abstimmung über die in der Ratssitzung am 11. Oktober von BergAUF und den Grünen vorgelegten Anträge gültig zu diesem umstrittenen Straßenneubau gültig ist. Hier hätten zwei Ratsmitglieder mitgestimmt, die befangen seien, argumentieren die Grünen. Die Abstimmung müsse deshalb wiederholt werden. Die Anträge wurden am 11. Oktober mit der äußerst knappen Mehrheit von 23:22 Stimmen in geheimer Abstimmung abgelehnt.

Wie schon vor gut einem Monat mobilisiert die Bürgerinitiative „L821n Nein!“ erneut ihre Anhänger, sodass zu erwarten ist, dass die Besuchertribüne auch bei der Ratssitzung am 22. November gut gefüllt sein wird. Außerdem kündigt die Bürgerinitiative an, Unterschriften für einen Einwohnerantrag gegen die L821n zu sammeln.

In Bergkamen sind für solch einen Einwohnerantrag rund 2500 Unterschriften notwendig. Unterschreiben dürfen alle Einwohner, die mindestens 14 Jahre alt sind. In der Gemeindeordnung für Nordrhein-Westfalen heißt es dazu: „Der Rat stellt unverzüglich fest, ob der Einwohnerantrag zulässig ist. Er hat unverzüglich darüber zu beraten und zu entscheiden, spätestens innerhalb von vier Monaten nach seinem

Eingang. Den Vertretern des Einwohnerantrags soll Gelegenheit gegeben werden, den Antrag in der Ratssitzung zu erläutern.“

Weiter heißt es in der jüngsten Presseerklärung der Bürgerinitiative L821n Nein: „Gleichzeitig werden auch viele andere Aktivitäten demnächst gestartet. Aktuell haben wir Bürgerwünsche aufgenommen und beteiligen uns gerne, zum Beispiel am #felderspaziergang jeden Sonntag um 15 Uhr ab Kuhbachbrücke, an der Realschule Oberaden. Am Sonntag, den 18.11.2018 wird es ab 15:15 Uhr zusätzlich, durch B90/Die Grünen, eine Vorführung des Dronenflugs über das Gebiet der geplanten L821n geben: Treffpunkt ist der Wirtschaftsweg am Damwildgehege. Neben unserem Facebookauftritt Bürgerinitiative L821n NEIN, wird von unseren jungen Mitgliedern gerade ein Instagram Konto erstellt L821neinbuergerinitiative.“

Noch Plätze frei in VHS-Kursen: EXCEL alltäglich

Bei der VHS Bergkamen sind in einigen Kursen noch Plätze frei. Dazu hört auch „EXCEL alltäglich.

Start ist bereits am 14. November um 18.15 Uhr. 4 x Donnerstags, 18.15 – 21.30 Uhr
VHS Gebäude „Treffpunkt“; 1. Stock; Raum 202 (EDV)
Dozent: Markus Heinrich, 16 U.-Std, 40,– EURO

Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08:30 – 12:00 Uhr und montags und donnerstags von 14:00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können

Interessierte sich jederzeit über www.vhs.bergkamen.de anmelden.

Lernen Sie, wie Sie mit EXCEL arbeiten und erledigen Sie einfache Aufgaben mit dem Programm EXCEL. Dies beginnt in der Regel mit einfachen Listen. Entdecken Sie den Reiz von EXCEL und finden Sie für sich zusammen mit den anderen Kursteilnehmern Anwendungszwecke und Arbeitserleichterungen für den häufigen Gebrauch. Orientiert am Kursniveau möchten wir Ihnen die EXCEL-Welt näherbringen.

Inhalte: Eingabe von Zahlen, Texten und Berechnungsformeln, Formatierung von Tabellen und deren grafische Präsentation und geht bis hin zu einfachen Berechnungen durchführen (Standardfunktionen, z. B. Summe, Mittelwert, Anzahl etc.). Gerne können Sie eigene Tabellen mitbringen.

Bitte bringen Sie einen USB-Stick mit. Einfache Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC und Windows werden vorausgesetzt.